

ärtürmüki- † in HamTouHou 1:23 falsche Interpretation für → *ardurmuke* (< < skr. *Rudramukha*).

ärü-, aru- † /'RW-. Var.: 'RW- Maitr 105 b 12; MaitrH XXV 4 a 22. *ärü-* in HamTouHou 22 o. 10 lies besser: *orur-* / [']wrwr-, Schreibfehler für → *olur-*. Aor.: *ä.-r* ETS 158 o. 39. *ä.-yür* HT VIII 814. Konv.: *ä.-yü* Maitr 105 b 12.

Verb: **1) „tauen, schmelzen // erimek, çözölmek“:** *kıragulayu ä.-* „wie Reif schmelzen“ Ernte 26. *kaltı nätäg kün t(ä)ñriniñ çogı üzä kar suvı ä.-r ärsär ...* „wie Wasser in Schnee[form] durch den Glanz der Sonne schmilzt ...“ ETS 158 o. 39. *buz ä.-yür* „das Eis schmilzt“ HT VIII 814. *yazkı ä.-miş yuka buz* „dünnes [fast] getautes Frühlingseis“ HT VII 731. **2) metaphor.: „(vor Schmerz) zergehen, sich auflösen // (üzüntüden) eriyip gitmek, dağılmak“:** nur in Wh: ... *ä.-yü sıza ... ämgäk ämgän-* „Qualen leiden, indem man ... (vor Schmerz) zergeht²“ (lies u. übers. so!) Maitr 105 b 12; MaitrBeih II 84 o. 10. *ol ängäkkä ... örtänür yalar ä.-yür sızar* „durch diese Qualen ... verbrennt² und vergeht² man“ MaitrH XXV 4 a 22.

ärür- † in HamTouHou 22 o.10 lies besser: *orur-* / [']wrwr-, Schreibfehler für → *olur-*.

äs-/’s- Nur in einem man. Text belegt, in buddh. Texten ersetzt durch → *äsnä-*.

Verb: **„wehen, blasen (Wind) // esmek (rüzgâr)“:** *ol bulgakıg t(ä)lgäkig ör-küçlänmäk(i)g ä.-mäkiğ ... elitir* (→ *ärkäçlän-* 1) M III 9 u. 3. ... *ol suv bulgaka köpikläri bulganmakı yaykanmakı ä.-mäki kün ortodun sıñar tägirär yanturur* „[dann] lässt [der Wind] die Wasser-Turbulenzen, die Schaummassen, das Wallen² und das Wehen nach Süden gelangen und bringt sie zurück“ M III 10 o.12.

äsängülä-/’s’NKWL’- < den. Verb von → *äsängü* „Gesundheit“ plus +*lA-*, *äsängü+lä-*. Nur als Konv. *äsängüläyü* belegt und deshalb von Erdal (OTWF 453 u.) als erstarrtes Konverb betrachtet. Dagegen sprechen die Wh *yükünü äsängüläyü* und ähnliche Junktoren sowie die Weiterbildung → *äsängüläş-*. Var.: ’s’NGWL’- (m) UigBrief 453 Anm. 6. ’s’NKW L’- HamTouHou 125:3. ’s’NKW L’YYW (Konv.) HamTouHou 110:4.

Verb: **1) absol., auch mit Dat. (j-m): „Gesundheit wünschen, Komplimente machen // sağılk, esenlik dilemek, iltifat etmek“:** *ä.-yü adrı-* „sich mit Komplimenten verabschieden“ HT V 1288 (?). In Wh: *isinü amranu ä.-yü üküş köñül ayıtu id-* „in warmer, liebevoller Gesinnung, Gesundheit wünschend, vielfach nach dem Befinden fragend [einen Brief] senden“ (Höflichkeitsfloskel in Briefen) (u. ä.) HamTouHou 110:4, 121:2, :5, 125:3, 148:3, (?) 157:5; BT V (?) 708, 729, 740 (?). *ayayu ağırlayu yükünü ä.-yü ayıt-* (→ *ayıt-* 7) MaitrH I 13 b 16. *mokşadeve açarika ağır ayamakın ä.-yü üküş köñül ayıtu id-* (→ *ayıt-* 1a) HT VII 1582. **2) Ohne Kont.: ä.-yü** UigBrief 453 Anm. 6.